

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

der Verbandsgemeinde Gerolstein

Sitzungstermin: 11.05.2020
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:12 Uhr
Ort, Raum: Gerolstein, in der Stadthalle Rondell

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 19

Vorsitz

Herr Hans Peter Böffgen Bürgermeister

Beigeordnete

Herr Ewald Hansen Beigeordneter

Herr Bernhard Jüngling Erster Beigeordneter

Herr Klaus-Dieter Peters Beigeordneter

Mitglieder

Herr Josef Ballmann

Herr Wolfgang Bauer

Herr Paul Matthias Becker Vertretung für Frau Anna-Maria Hoffmann

Herr Dieter Bernardy

Herr Hans Jürgen Breuer Vertretung für Herrn Martin Kleppe

Herr Hendrik Eltze

Herr Günter Klinkhammer

Frau Stefanie Kugel

Herr Manfred Laaser Vertretung für Herrn Thomas Hans Regnery

Herr Helmut Michels

Herr Uwe Schneider

Herr Martin Schulz

Herr Klaus Sohns

Herr Gottfried Wawers

Herr Marco Weber

Herr Dirk Weicker ab 17:56 - während TOP 4.3

Herr Christoph Zahnd

Verwaltung

Herr Johannes Dahm

Herr Carsten Schneider Schriftführer

Herr Edgar Steffes

Gäste

Herr Thomas Naujack Architekturbüro Naujack, Rind, Hof

Sabine Reiner Architekturbüro Naujack, Rind, Hof

Herr Gerald Schmitz 1. Beigeordneter Stadt Hillesheim

Fehlende Personen:**Beigeordnete**

Frau Josefine Engeln	Beigeordnete	entschuldigt
----------------------	--------------	--------------

Mitglieder

Herr Andreas Hoffmann		entschuldigt
-----------------------	--	--------------

Frau Anna-Maria Hoffmann		entschuldigt
--------------------------	--	--------------

Herr Martin Kleppe		entschuldigt
--------------------	--	--------------

Herr Thomas Hans Regnery		entschuldigt
--------------------------	--	--------------

Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom Freitag, den 28. April 2020 auf Montag, den 11. Mai 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschuss war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Neubau einer Sporthalle an der Augustiner Realschule Plus in Hillesheim
 - 2.1. Auftragsvergabe der Gebäudeplanungsleistungen
Vorlage: 1-2871/20/01-301/1
 - 2.2. Präsentation der Planungsalternativen
Vorlage: 2-2304/20/01-324
 - 2.3. Vergabe Planungsauftrag und Schadstoffgutachten
Vorlage: 1-2874/20/01-304
 - 2.4. Information über die Auftragsvergabe zu den Planungsleistungen zur Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
Vorlage: 1-2872/20/01-302/1
 - 2.5. Information über die Auftragsvergabe zu den Planungsleistungen der Tragwerksplanung
Vorlage: 1-2873/20/01-303/1
3. Erneuerung der Lüftungsanlage im Hallenbad Gerolstein
 - 3.1. Information zur Kostensteigerung
Vorlage: 2-2300/20/01-321
 - 3.2. Auftragsvergabe Abbruch- und Rohbauarbeiten
Vorlage: 2-2263/20/01-294/1
 - 3.3. Auftragsvergabe Lüftungsarbeiten
Vorlage: 2-2265/20/01-296/1
 - 3.4. Auftragsvergabe Schadstoffsanierung
Vorlage: 2-2268/20/01-299/1
 - 3.5. Auftragsvergabe Abhängdecken
Vorlage: 2-2264/20/01-295/1
 - 3.6. Auftragsvergabe Elektroarbeiten
Vorlage: 2-2266/20/01-297/1
 - 3.7. Auftragsvergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten
Vorlage: 2-2267/20/01-298/1
4. Sanierung der Dreifeldsporthalle an der Grundschule Waldstraße
 - 4.1. Auftragsvergabe Rohbauarbeiten
Vorlage: 2-2258/20/01-291/1
 - 4.2. Auftragsvergabe Alu-Fenster/Türen-Brandschutz
Vorlage: 2-2312/20/01-339
 - 4.3. Auftragsvergabe Teleskop-Tribüne
Vorlage: 2-2309/20/01-334
 - 4.4. Auftragsvergabe Tischlerarbeiten - Innentüren
Vorlage: 2-2308/20/01-333
5. Auftragsvergaben Brandschutz und UVV-Maßnahmen Grundschule Neroth
Vorlage: 2-2307/20/01-332
6. Auftragsvergabe zur Sanierung des Physik- und Chemieraumes an der Graf-Salentin-Schule in Jünkerath
Vorlage: 2-2310/20/01-335
7. Informationen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

8. Brand- und Unfallschutzmaßnahmen Realschule Plus Hillesheim - Planungsauftrag TGA-Planer
Vorlage: 2-2261/20/01-292/1

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Böffgen beantragt den geplanten Tagesordnungspunkt 5 – „Brand- und Unfallschutzmaßnahmen Realschule Plus Hillesheim – Planungsauftrag TGA-Planer“ als nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln, da die Vergabe von Planungsleistungen grundsätzlich nichtöffentlich beraten werden soll.

Die Änderung zur Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 02.03.2020 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen.

Es werden keine Änderungs- und Ergänzungswünsche vorgebracht. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 2: Neubau einer Sporthalle an der Augustiner Realschule Plus in Hillesheim

TOP 2.1: Auftragsvergabe der Gebäudeplanungsleistungen Vorlage: 1-2871/20/01-301/1

Sachverhalt:

Die Planungsleistungen für den Neubau einer Eineinhalbfach-Halle an der Augustiner-Realschule plus in Hillesheim waren europaweit auszuschreiben, da der maßgebliche Schwellenwert von 221.000 Euro überschritten wird. In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 20.08.2019 wurde hierüber ausführlich berichtet.

Hierzu war entsprechend der Vergabeverordnung (VgV) ein zweistufiges Verhandlungsverfahren durchzuführen.

Die Maßnahme wurde unterteilt in drei Fachlose:

- Los 1 – Gebäudeplanungsleistungen
- Los 2 – Technische Ausrüstung (TGA)
- Los 3 – Tragwerksplanung

In der ersten Stufe bewarben sich für Los 1 – 6 Bewerber. Hiervon qualifizierten sich für die 2. Stufe 4 Bewerber. Von diesen Bewerbern haben letztendlich 3 Bieter ein Angebot abgegeben und wurden zu einer Präsentationsveranstaltung am 02. März 2020 eingeladen.

In einem 45-minütigen Dialog haben sich die einzelnen Projektteams vorgestellt und ihr Angebot präsentiert. Im Anschluss an jede Präsentation konnten Fragen zum Vertrag und Honorarangebot gestellt werden.

Im Rahmen des sich anschließenden Auswertungsgespräches wurden die in der jeweiligen Bewertungsmatrix festgehaltenen Ergebnisse der Präsentationen der drei Bieter diskutiert und beraten.

Der BPU hat im Anschluss folgenden Beschluss gefasst: Der Bürgermeister wird gemeinsam mit seinem ersten sowie seinem zweiten Beigeordneten bevollmächtigt, auf der Diskussionsgrundlage der heutigen Sitzung einen Vergabevorschlag zu formulieren.

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24. März 2020 ausgefallen; am gleichen Tage haben die Beigeordneten gemeinsam mit dem Bürgermeister die dringendsten Punkte aus der Sitzung besprochen und dabei den Auftrag vergeben.

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 24. März 2020 ausgefallen. Die Ausschussmitglieder wurden per Mail informiert, dass der Bürgermeister den

Auftrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gemeinsam mit den Beigeordneten an das Büro Naujack Rind Hof aus Koblenz zum Angebotspreis von 256.869,58 € vergeben möchte. Bedenken gegenüber der vorgeschlagenen Verfahrensweise wurden von den Ausschussmitgliedern nicht geltend gemacht. Der Auftrag wurde daher vergeben.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird über die Vergabe des Auftrages für für Los 1 – Gebäudeplanungsleistungen an das Büro Naujack Rind Hof aus Koblenz zum Angebotspreis von 256.869,58 Euro entsprechend der Regelungen im § 48 GemO informiert. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt der Verbandsgemeinde Gerolstein stehen für die gesamte Maßnahme des Neubaus der Sporthalle 2.600.000,00 Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 2.2: Präsentation der Planungsalternativen Vorlage: 2-2304/20/01-324

Sachverhalt:

Am Montag, den 30.03.2020 wurde im Rahmen einer Telefonkonferenz mit dem Architekturbüro Naujack Rind Hof GmbH aus Koblenz die weitere Vorgehensweise bzgl. des Neubaus der Sporthalle in Hillesheim abgestimmt.

Dabei wurde vereinbart, dass das Planungsbüro bis zum 11.05.2020 seine Vorplanung abschließt und dem Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss (BPU) zwei mögliche Entwurfsplanungen für den Neubau der Sporthalle in Hillesheim vorstellt.

Das Planungsbüro Naujack Rind Hof GmbH stellt die beiden Planungsentwürfe in der Ausschusssitzung vor. Zwei mögliche Entwurfsplanungen werden den Ausschussmitgliedern mit Schreiben vom 06.05.2020 nachgesandt. Im Anschluss an diese Präsentation soll die grundsätzliche Marschrichtung für die weitere Planung durch eine Abstimmung im BPU festgelegt werden.

Durch die anwesenden Vertreter des Planungsbüros werden die vorliegenden Pläne eingehend erläutert und mit ihnen hierüber diskutiert. Bürgermeister Hans Peter Böffgen weist darauf hin, dass im Vergabeverfahren nicht mehr von den in der alten VG Hillesheim genannten und im Haushaltsplan veranschlagten Kosten in Höhe von 2,6 Mio. €, sondern mittlerweile von 3 Mio. € ausgegangen werden muss. Im ungünstigsten Fall wird der gewährte Zuschuss nicht aufgestockt.

Herr Dieter Bernardy weist darauf hin, dass bei den bisherigen Planungen davon ausgegangen wurde, dass keine Veranstaltungsstätte mehr entstehen soll (im Gegensatz zur bisherigen, vorhandenen Halle). Die weiteren Planungen sollten auch die am Hillesheimer Bach geplante Aktion Blau – 2. BA berücksichtigen.

Von den bisherigen Vorstellungen einer bodentiefen Glasfassade wurde sich aus Sichtweise des Unfallschutzes sowie der höheren Kosten verabschiedet.

Die Variante 2 mit der innenliegenden Treppenanlage findet im Ausschuss eher Zuspruch – da die Zahlen des Geländevermessers noch nicht vorliegen konnten noch keine Zahlen für eine außenliegende Treppenanlage ermittelt werden; evtl. könnte man sich vorstellen, eine zweite Treppenanlage im Außenbereich zu schaffen.

Herr Hendrik Eltze regt an, eine innenliegende Treppe in der Mitte des Gebäudes zu platzieren. Herr Hans Peter Böffgen bittet das Architekturbüro darum, eine entsprechende Planung zu vertiefen.

Die Ansicht des (Aus-)Blickes ist nicht richtig dargestellt – man wird die Stadtmauer frontal sehen. Die südliche Glasfassade wird aufgrund von Herrn Wolfgang Bauer problematisch gesehen. Herr Tom Naujack berichtet es als sehr angenehm, wenn die eintretenden Besucher und Sportler einen freien Blick in die Landschaft auf möglichst drei Seiten haben.

Auf Rückfrage von Herrn Klaus Dieter Peters erläutert Frau Sabine Reiner, dass von der ursprünglichen, im Vergabeverfahren aufgezeigten Dachvariante wegen der PV-Anlage und Belichtungssituation angesehen wurde; Herr Tom Naujack berichtet, das die doppelseitige geneigte Dachfläche im Verhältnis zur zweiten Variante etwas teurer sein wird.

Die Verwaltung geht davon aus, dass eine innenliegende Treppe aufgrund des Schulbetriebes sinnvoller erscheint. Zudem müsse sicherlich ein zweiter baulicher Rettungsweg hergestellt werden. Dies erfolge nach Rücksprache mit der Brandschutzdienststelle, so Herr Tom Naujack.

Die vorgestellten Planungen, insbesondere der Bezug zu Stadtmauer, entsprechen den Vorstellungen der Stadt Hillesheim; dies bestätigt der anwesende erste (Stadt-)Beigeordnete Gerald Schmitz.

In den Grundzügen wird die vorgestellte Planung bestätigt; der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss spricht sich für die „Variante 2“ mit einer innenliegenden Treppe aus. Die Treppenanlage im Gebäude sollte zentral angeordnet werden. Das Architektenbüro wird gebeten, die Kosten für eine zusätzliche außenliegende Treppe zu ermitteln. Um die Planungen weiter zu konkretisieren sollen erste Besprechungen mit Statiker und TGA-Planer geführt werden; in der Sitzung vom 02.07.2020 sollen die weiteren Planungsergebnisse vorgestellt werden.

Ein formaler Beschluss hierzu wird nicht gefasst.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 2.3: Vergabe Planungsauftrag und Schadstoffgutachten Vorlage: 1-2874/20/01-304

Sachverhalt:

Die ersten Entwurfsskizzen für die Erstellung der neuen Sporthalle an der Augustiner Realschule Plus in Hillesheim nutzen Teile der Grundfläche der alten für den barrierefreien Zugang zur neuen Sporthalle. Im Zuge des Neubaus werden zudem Flächen für zusätzliche Stellplätze erforderlich. Die Kosten für den Abriss und die Neugestaltung der Fläche werden in der noch vorzulegenden Ergänzung zum Förderantrag berücksichtigt und angemeldet.

Die Planungsleistungen für den Rückbau der alten Sporthalle wurden im Wettbewerbsverfahren für die Gebäudearchitektur mit angefragt und durch das Büro Naujack Rind Hof angeboten.

Auf Rückfrage hat die Stadt Hillesheim mitgeteilt, dass keine Übernahme und Folgenutzung der alten Sporthalle durch die Stadt erfolgt.

Für den Abriss der alten Sporthalle ist die Erstellung eines Schadstoffgutachtens erforderlich.

Um Synergien zu nutzen, wurden gleichzeitig die Erstellung von zwei Schadstoffgutachten für die alte Schulsporthalle in Hillesheim und das ehemalige Bürgermeister-Wohnhaus am Feuerwehrhaus Hillesheim angefragt.

Das Büro Umweltgeotechnik GmbH aus Nonnweiler-Otzhenhausen hat beide Objekte in Augenschein genommen und ein Angebot für die Erstellung zweier Schadstoffgutachten angekündigt. Leider liegt das Angebot zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Sitzungsvorlage noch nicht vor und muss nachgereicht werden.

Zu der Mitteilung, dass die Stadt Hillesheim die alte Sporthalle nicht übernehmen wolle, berichtet Herr Gerald Schmitz, dass erneut über dieses Thema im städtischen Ältestenrat beraten wurde. Hier könnte man sich nunmehr vorstellen, die Halle für einen symbolischen Euro an einen Investor zu veräußern – die Stadt Hillesheim möchte aber die Planungen für den Neubau der Halle nicht verzögern.

Sofern sich bei den weiteren Planungsschritten die Möglichkeit ergeben sollte, die alte Halle weiterhin zu erhalten, wird sich die Verbandsgemeinde mit der Stadt Hillesheim ins Benehmen setzen. Nach den aktuellen Planungen wird diese Fläche allerdings für Verkehrsflächen benötigt.

Herr Hendrick Eltze gibt zu bedenken, dass wir im Entree der neuen Halle ein derart altes Gebäude sicherlich nicht erhalten wollen; zudem wird ein neuer Investor hier wahrscheinlich für die Optik kein Geld in die Hand nehmen.

Sofern die beiden Schadstoffgutachten nicht beauftragt würden, sollte die Bindefrist bis mindestens nach der BPU-Sitzung vom 02.07.2020 verlängert werden. Im Laufe der weiteren Diskussion spricht sich der Ausschuss allerdings dafür aus, bereits jetzt die beiden Schadstoffgutachten zu beauftragen. Es sollen zunächst die Planungen für den Neubau vorangetrieben und der Flächenbedarf ermittelt werden; sodann wird in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses die weitere Vorgehensweise in Bezug auf die alte Halle besprochen.

Sofern sich am 02.07.2020 dafür ausgesprochen wird, die vorhandene Sporthalle abzureißen, wird Bürgermeister Böffgen ermächtigt, Naujack, Rind und Hof zu beauftragen. Die beiden Schadstoffgutachten werden beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Neubau einer Sporthalle an der Augustiner Realschule Plus in Hillesheim war bereits im Haushalt 2019 mit einem Betrag in Höhe von 2.600.000 € enthalten.

Für die Erstellung des Schadstoffgutachtens stehen Haushaltsmittel für den Abriss der ehemaligen Bürgermeisterwohnung am Feuerwehrhaus in Hillesheim unter 01/1141150603.52313000 mit einem Ansatz von 50.000 € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss bevollmächtigt Bürgermeister Hans Peter Böffgen, die Planungsleistungen für den Abriss der vorhandenen Sporthalle an der Realschule Plus Hillesheim im Zuge des Hauptauftrages an das Büro Naujack, Rind, Hof Koblenz zum Angebotspreis in Höhe von 21.240 € zu vergeben, sobald feststeht, dass Teile der Fläche der alten Halle für den Neubau erforderlich sind. Sodann soll der Abriss der alten Halle im zeitlichen Zusammenhang mit dem Neubau realisiert werden.

Der Ausschuss vergibt den Auftrag zur Erstellung eines Schadstoffgutachtens für den Abriss der alten Schulsporthalle auf Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 28.04.2020 an die Firma Umweltgeotechnik GmbH aus Nonnweiler-Otzenhausen zum Angebotspreis von 4.752,50 €.

Der Ausschuss vergibt den Auftrag zur Erstellung eines Schadstoffgutachtens für den Abriss des Bürgermeister-Wohnhauses am Feuerwehrgerätehaus Hillesheim auf Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 28.04.2020 an die Firma Umweltgeotechnik GmbH aus Nonnweiler-Otzenhausen zum Angebotspreis von 3.977,81 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 18

**TOP 2.4: Information über die Auftragsvergabe zu den Planungsleistungen zur Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
Vorlage: 1-2872/20/01-302/1**

Sachverhalt:

Die Planungsleistungen für den Neubau einer Eineinhalbfach-Halle an der Augustiner-Realschule plus in Hillesheim waren europaweit auszuschreiben, da der maßgebliche Schwellenwert von 221.000 Euro überschritten wird. In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 20.08.2019 wurde hierüber ausführlich berichtet.

Hierzu war entsprechend der Vergabeverordnung (VgV) ein zweistufiges Verhandlungsverfahren durchzuführen.

Die Maßnahme wurde unterteilt in drei Fachlose:

Los 1 – Gebäudeplanungsleistungen

Los 2 – Technische Ausrüstung (TGA)

Los 3 – Tragwerksplanung

In der ersten Stufe bewarben sich für Los 2 – 5 Bewerber. Hiervon qualifizierten sich für die 2. Stufe 2 Bewerber. Von beiden Bewerbern wurde ein Angebot abgegeben und folglich wurden die zwei Ingenieurbüros zu einer Präsentationsveranstaltung am 03. März 2020 eingeladen.

Im Vorfeld wurde sich im Ältestenrat darauf verständigt, die Präsentation und Bewertung der Lose 2 – Technische Ausrüstung und 3 – Tragwerksplanung im Kreis Beigeordnete, Bürgermeister, Fachanwalt und Verwaltung durchzuführen. Ausschussmitglieder konnten an dieser Präsentation als Zuhörer/innen teilnehmen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 02.03.2020 den im Ältestenrat erarbeiteten Vorschlag bestätigt und den Bürgermeister und die Beigeordneten mit einem Beschluss ermächtigt, den Präsentationstermin für die Lose 2 und 3 am 03. März 2020 durchzuführen, zur Entscheidung zu bringen und zu beauftragen.

In einem 30-minütigen Dialog konnten sich die einzelnen Projektteams vorstellen und ihr Angebot präsentieren. Im Anschluss an jede Präsentation konnten Fragen zum Vertrag und Honorarangebot gestellt werden.

Im Rahmen des sich anschließenden Auswertungsgespräches wurden die in der jeweiligen Bewertungsmatrix festgehaltenen Ergebnisse der Präsentationen der zwei Bieter diskutiert und beraten.

Nach ausgiebiger Beratung und Bewertung der Angebote und Präsentationen haben der Bürgermeister und die Beigeordneten entschieden, den Auftrag für die Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung (TGA) an das Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung Koller PartGmbH – Beratende Ingenieure aus 54528 Salmtal zu vergeben.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden den Ausschussmitgliedern die Vergabesummen sowie die bisherigen Aufträge präsentiert.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

Die Planungsleistungen für den Neubau einer Eineinhalbfach-Halle an der Augustiner-Realschule plus in Hillesheim waren europaweit auszuschreiben, da der maßgebliche Schwellenwert von 221.000 Euro überschritten wird. In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 20.08.2019 wurde hierüber ausführlich berichtet.

Hierzu war entsprechend der Vergabeverordnung (VgV) ein zweistufiges Verhandlungsverfahren durchzuführen.

Die Maßnahme wurde unterteilt in drei Fachlose:

Los 1 – Gebäudeplanungsleistungen

Los 2 – Technische Ausrüstung (TGA)

Los 3 – Tragwerksplanung

In der ersten Stufe bewarben sich für Los 3 – 6 Bewerber. Hiervon qualifizierten sich für die zweite Stufe 4 Bewerber. Hiervon haben zwei Bieter ein Angebot abgegeben und wurden zu einer Präsentationsveranstaltung am 03. März 2020 eingeladen.

Im Vorfeld wurde sich im Ältestenrat darauf verständigt, die Präsentation und Bewertung der Lose 2 – Technische Ausrüstung und 3 – Tragwerksplanung im Kreis Beigeordnete, Bürgermeister, Fachanwalt und Verwaltung durchzuführen. Ausschussmitglieder konnten an dieser Präsentation als Zuhörer/innen teilnehmen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 02.03.2020 den im Ältestenrat erarbeiteten Vorschlag bestätigt und den Bürgermeister und die Beigeordneten mit einem Beschluss ermächtigt, den Präsentationstermin für die Lose 2 und 3 am 03. März 2020 durchzuführen, zur Entscheidung zu bringen und zu beauftragen.

In einem 30-minütigen Dialog konnten sich die einzelnen Projektteams am 03.03.2020 vorstellen und ihr Angebot präsentieren. Im Anschluss an jede Präsentation konnten Fragen zum Vertrag und Honorarangebot gestellt werden.

Im Rahmen des sich anschließenden Auswertungsgespräches wurden die in der jeweiligen Bewertungsmatrix festgehaltenen Ergebnisse der Präsentationen der Bieter diskutiert und beraten.

Nach ausgiebiger Beratung und Bewertung der Angebote und Präsentationen haben der Bürgermeister und die Beigeordneten entschieden, den Auftrag für die Planungsleistungen der Tragwerksplanung an das Büro Kempen Krause Beratende Ingenieure GmbH aus Köln zu vergeben.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden den Ausschussmitgliedern die Vergabesummen sowie die bisherigen Aufträge präsentiert.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 3: Erneuerung der Lüftungsanlage im Hallenbad Gerolstein

TOP 3.1: Information zur Kostensteigerung Vorlage: 2-2300/20/01-321

Sachverhalt:

Die Erneuerung der Lüftungsanlage im Hallenbad Gerolstein beschäftigt bereits seit mehreren Jahren die politischen Gremien. Im Zuge dieser Maßnahme, die auch inhaltlich mehrfach angepasst wurde, wurden die zu erwartenden Kosten stets aktualisiert; im Folgenden hierzu ein Abriss aus Sicht der Verwaltung.

Der Bau-, Werks- und Umweltausschuss der Verbandsgemeinde Gerolstein (alt), im Folgenden kurz BWU, hat mit Beschluss vom 19.05.2016 das Ing.-Büro Krämer mit der Erstellung einer Energieeffizienzstudie für das Hallenbad Gerolstein beauftragt. Die Studie sieht insbesondere die Erneuerung der raumluftechnischen Anlagen vor.

Am 28.06.2017 erfolgte durch das Ing.-Büro Krämer die Zusendung einer Kostenschätzung für die Erneuerung der raumluftechnischen Anlagen. Die Gesamtkosten wurden mit 215.000 € brutto zzgl. Planungskosten (für die LP 1 – 4 = 22.073 € (brutto)) angegeben.

Am 29.08.2017 erfolgte in der BWU-Sitzung die Beauftragung der Leistungsphasen 1 – 4 an das Ing.-Büro Krämer. Eine Ausschreibung der Maßnahme war für Winter 2017/2018 sowie die bauliche Umsetzung in den Sommermonaten 2018 (Freibadsaison) vorgesehen.

Für den Haushaltsplan 2018 wurden Netto-Kosten für die Erneuerung der Lüftungsanlage in Höhe von 190.000 € zzgl. bisher nicht enthaltener Schadstoff-Entsorgung in Höhe von 15.000 € sowie zzgl. der Honorarkosten für die Leistungsphasen 5 bis 8 in Höhe von 43.000 €, somit insgesamt Netto 248.000 € veranschlagt.

Im Oktober 2017 wurde ein Förderantrag beim Projektträger Jülich eingereicht. Da die Bewilligung allerdings erst für Frühjahr 2018 zugesagt werden konnte und eine Ausschreibung für die bauliche Umsetzung für Sommer 2018 als zu knapp erschien, wurde in Abstimmung aller Beteiligten die Maßnahme auf 2019 verschoben. Der Zuwendungsbescheid lag am 19.02.2018 vor.

Am 05.10.2017 wurde das Büro Umweltgeotechnik mit der Erstellung eines Schadstoffkatasters beauftragt. Der Schadstoffbericht lag am 27.10.2017, die Kostenberechnung für die Schadstoffentsorgung in Höhe von 35.000 € netto lag am 06.12.2017 vor.

Am 26.02.2018 wurde durch das Ing.-Büro Krämer der Abschlussbericht der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (LP 3 und 4) vorgelegt. Die neue Kostenberechnung beinhaltet neben der Erneuerung des Lüftungsgerätes zudem die Erneuerung/Erweiterung von Lüftungskanälen und belief sich auf 335.532 € brutto (281.960 € netto) – hierin nicht enthalten Planungskosten und Kosten für erforderliche bauliche Maßnahmen.

Am 04.09.2018 erfolgte in der BWU-Sitzung die Beauftragung der Leistungsphasen 5, 6 und 8 an das Ing.-Büro Krämer. Eine Ausschreibung der Maßnahme war nun für Winter 2018/2019 sowie die bauliche Umsetzung in den Sommermonaten 2019 (Freibadsaison) vorgesehen.

Am 12.09.2018 wurde das Ing.-Büro Krämer gebeten, die Mehrkosten für die Einbindung der Duschräume in das neue Lüftungskonzept zu ermitteln. Die Kostenberechnung in Höhe von 50.000 € netto wurde am 27.09.2018 zugesandt. Die Gesamtkosten betragen zu diesem Zeitpunkt insgesamt 398.000 € brutto (335.000 € netto = 250.000 Lüftung + 50.000 Einbindung Duschen + 35.000 Schadstoffbeseitigung). Immer noch nicht enthalten waren in dieser Kostenkalkulation erforderliche Nebenarbeiten, worauf ausdrücklich hingewiesen wurde, sowie die Planungskosten.

Am 24.10.2018 wurde die Maßnahme gemeinsam mit Werkleiter Brück, Planer Krämer und Schwimmmeister Wolf besprochen. Geplant war, die Ausführungsplanung in der BWU-Sitzung am 29.11.2018 vorzustellen und für die Einstellung der finanziellen Mittel in den Haushaltsplan 2019 einen Empfehlungsbeschluss für den VG-Rat zu erteilen. Fusionsbedingt wurde der Haushaltsplan 2019 allerdings erst im Laufe des Jahres 2019 beschlossen und anschließend der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt. Eine vorherige Ausschreibung konnte nicht erfolgen.

Es wurde die Möglichkeit erörtert, die Kosten für die Lüftungsanlage in den Nachtragsplan 2018 aufzunehmen und zu finanzieren. Da vor der Fusion allerdings keine Vorberatung und somit kein Empfehlungsbeschluss im Bau-, Werk- und Umweltausschuss oder im Haupt- und Finanzausschuss erfolgen konnte, sollte die Maßnahme im neuen BWU vorgestellt werden mit Beschlussempfehlung zur Bereitstellung der Mittel an den neuen VG-Rat.

In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 08.10.2019 wurde die dringende Notwendigkeit zur Erneuerung der Lüftungsanlage anerkannt, um einen dauerhaften Betrieb des Hallenbades Gerolstein sicherstellen zu können. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, den bisherigen Haushaltsansatz in Höhe von 248.000 € (2018) um 257.000 € auf nunmehr 505.000 € zu erhöhen. Dieser Erhöhung lag eine Kostenschätzung zu Grunde, welche von Brutto-Baukosten in Höhe von 425.000 € zuzüglich Nebenkosten (Planungskosten) von 80.000 € ausgegangen ist. Im Zuge der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen erhöhten sich die Kostenschätzung mit Stand 25.09.2019 auf 510.796 € brutto.

In der Sitzung am 08.10.2019 wurde ebenfalls beschlossen, die Maßnahme frühzeitig auszuschreiben, damit eine Umsetzung im Sommer 2020 erfolgen kann. Die Ausschreibung wurde durchgeführt; hierbei zeigte sich, dass vor allem für das Gewerk 03 Lüftungsanlage der Kostenansatz erheblich überschritten wurde. Der Bürgermeister hat daraufhin das Gespräch mit dem Planer, den Beigeordneten, Fraktionsvorsitzenden und Ausschussmitgliedern gesucht. Hierbei wurde sich unter gleichzeitiger Reduzierung des Auftragsvolumens dafür ausgesprochen, die Maßnahme durchzuführen und die zu dieser Zeit möglichen Aufträge zu vergeben. Da die ersten Ausschreibungen teilweise ohne Rückmeldung blieben, wurde für die noch offenstehenden Gewerke eine Preisanfrage durchgeführt.

Weitere Erläuterungen des Ingenieurbüros zu Kostensteigerungen bei einzelnen Positionen sind dieser SiVo beigefügt.

Würden alle Aufträge in der vorgeschlagenen Form und Höhe vergeben, ergibt sich das aus der nichtöffentlichen Anlage zur heutigen Sitzung dargestellte Gesamtbild zur Kostensituation.

Bedingt durch die Corona-Pandemie musste das Hallenbad bereits früher geschlossen werden, als zunächst geplant; diese Zeit wurde bereits genutzt, um die ersten Maßnahmen und eigentlich für später geplanten Reparaturen (z.B. Instandhaltung Hubboden) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 3.2: Auftragsvergabe Abbruch- und Rohbauarbeiten **Vorlage: 2-2263/20/01-294/1**

Sachverhalt:

Die Abbruch- und Rohbauarbeiten im Zusammenhang mit der Erneuerung der Lüftungsanlage im Hallenbad Gerolstein wurden am 14.02.2020 über die Deutsche eVergabe öffentlich ausgeschrieben. Die Submission hat am 06.03.2020 stattgefunden. Folgende Angebote wurden eingereicht:

Bieter 1:	21.422,50 €
Bieter 2:	27.605,32 €
Bieter 3:	45.942,52 €
Bieter 4:	31.949,57 €

Bieter 5: 43.026,71 €

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 24. März 2020 ausgefallen. Die Ausschussmitglieder wurden per Mail informiert, dass der Bürgermeister den Auftrag gemeinsam mit den Beigeordneten an die Firma Kurt Krämer aus Üxheim zum Angebotspreis von 21.422,50 € vergeben möchte. Bedenken gegenüber der vorgeschlagenen Verfahrensweise wurden von den Ausschussmitgliedern nicht geltend gemacht. Bürgermeister Böffgen hat den Auftrag daher in Abstimmung mit den Beigeordneten vergeben.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird über die Vergabe des Auftrages für die Abbruch- und Rohbauarbeiten an die Firma Kurt Krämer aus Üxheim zum Angebotspreis von 21.422,50 € entsprechend der Regelungen im § 48 GemO informiert. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Austausch der Lüftungsanlage und den damit zusammenhängenden Gewerken sind im Haushalt der Verbandsgemeinde Mittel in Höhe von 505.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 3.3: Auftragsvergabe Lüftungsarbeiten Vorlage: 2-2265/20/01-296/1

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 08.10.2019 wurde die dringende Notwendigkeit zur Erneuerung der Lüftungsanlage anerkannt, um einen dauerhaften Betrieb des Hallenbades Gerolstein sicherstellen zu können.

In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die Maßnahme so frühzeitig auszuschreiben, dass die Umsetzung im Sommer 2020 erfolgen kann. Die Auftragsvergabe soll in der heutigen Sitzung erfolgen.

Die Maßnahme, wie auch die anderen dazugehörenden Gewerke, wurde öffentlich ausgeschrieben. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist wurden zwei Angebote abgegeben.

Bieter 1	391.510,59 Euro
Bieter 2	415.036,82 Euro

Da mit diesem Submissionsergebnis der Haushaltsansatz nicht eingehalten werden kann, wurde das Leistungsverzeichnis auf Einsparpotential untersucht. Durch Massenreduzierungen und Eigenleistungen können Reduzierungen in Höhe von 70.959,69 Euro vorgenommen werden.

Dieses Auftragsleistungsverzeichnis dient als Auftragsgrundlage. Die Auftragssumme beläuft sich beim günstigsten Anbieter, der auch nach Einarbeitung der Einsparungen günstigster Anbieter bleibt, auf 320.550,90 Euro.

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 24. März 2020 ausgefallen; am gleichen Tage haben die Beigeordneten gemeinsam mit dem Bürgermeister die dringendsten Punkte aus der Sitzung besprochen und dabei folgendes festgelegt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Ergebnis der Ausschreibung und der nachfolgenden Gespräche mit den Fraktionen zu kommunizieren. Im Falle der positiven Rückmeldungen wird Bürgermeister Hans Peter Böffgen ermächtigt, den Auftrag für die Erneuerung der Lüftungsanlage an den mindestfordernden Bieter, Firma Rheimotherm GmbH aus Schweich, zum Angebotspreis von 320.550,90 Euro zu vergeben.

Nach mehreren Gesprächen mit den Fraktionsvorsitzenden wurde der Auftrag an den mindestfordernden

Firma Rheimotherm GmbH zum Angebotspreis von 320.550,90 € vergeben.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird über die Vergabe des Auftrages für die Erneuerung der Lüftungsanlage an die Firma Rheimotherm GmbH aus Schweich zum Angebotspreis von 320.550,90 Euro entsprechend der Regelungen im § 48 GemO informiert. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Austausch der Lüftungsanlage und den damit zusammenhängenden Gewerken sind im Haushalt der Verbandsgemeinde Mittel in Höhe von 505.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**TOP 3.4: Auftragsvergabe Schadstoffsanierung
Vorlage: 2-2268/20/01-299/1**

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Lüftungsanlage ist auch eine Schadstoffsanierung erforderlich. Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben.

Hierzu wurden insgesamt 7 Angebote abgegeben, mit nachfolgendem Ergebnis:

Bieter 1:	36.238,42 €
Bieter 2:	54.983,53 €
Bieter 3:	62.377,62 €
Bieter 4:	63.894,47 €
Bieter 5:	65.073,79 €
Bieter 6:	67.015,39 €
Bieter 7:	ausgeschlossen

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 24. März 2020 ausgefallen. Die Ausschussmitglieder wurden per Mail informiert, dass der Bürgermeister den Auftrag gemeinsam mit den Beigeordneten an die mindestfordernde Firma C&S Umwelttechnik GmbH aus Wesel zum Angebotspreis von 36.238,42 € vergeben möchte. Bedenken gegenüber der vorgeschlagenen Verfahrensweise wurden von den Ausschussmitgliedern nicht geltend gemacht. Bürgermeister Böffgen hat den Auftrag daher in Abstimmung mit den Beigeordneten vergeben.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird über die Vergabe des Auftrages für die Schadstoffsanierung an die mindestfordernde Firma C&S Umwelttechnik GmbH aus Wesel zum Angebotspreis von 36.238,42 € entsprechend der Regelungen im § 48 GemO informiert. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Austausch der Lüftungsanlage und den damit zusammenhängenden Gewerken sind im Haushalt der Verbandsgemeinde Mittel in Höhe von 505.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**TOP 3.5: Auftragsvergabe Abhängdecken
Vorlage: 2-2264/20/01-295/1**

Sachverhalt:

Im Hallenbad Gerolstein soll die Lüftungsanlage erneuert werden. Im Zuge dieser Baumaßnahme soll auch ein Teil der Abhangdecken erneuert werden. Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Leider

wurden bis zum Ablauf der Angebotsfrist keine Angebote abgegeben. Es wurde ein erneutes Vergabeverfahren durchgeführt.

In diesem zweiten Verfahren wurde im Rahmen einer Freihändigen Vergabe eine Preis-anfrage an fünf Unternehmen gestellt. Von einem Unternehmen wurde ein Angebot abgegeben, 2 weitere Unternehmen haben aus Kapazitätsgründen abgesagt, von den anderen Firmen gab es keine Rückmeldung.

Das einzige Angebot wurde von der Firma Waldorf aus Hillesheim zum Angebotspreis von 23.399,27€ abgegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Austausch der Lüftungsanlage und den damit zusammenhängenden Gewerken sind im Haushalt der Verbandsgemeinde Mittel in Höhe von 505.000 € eingestellt.

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vergibt den Auftrag für die Abhangdecken an die mindestfordernde Firma Waldorf aus Hillesheim zum Angebotspreis von 23.399,27 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 18

**TOP 3.6: Auftragsvergabe Elektroarbeiten
Vorlage: 2-2266/20/01-297/1**

Sachverhalt:

Im Hallenbad Gerolstein soll die Lüftungsanlage erneuert werden. Im Zuge dieser Baumaßnahme sind auch Elektroarbeiten durchzuführen. Die Arbeiten wurden ebenfalls öffentlich ausgeschrieben.

Hierzu wurde nur von einem Bieter ein Angebot abgegeben, welches aber aus formalen Gründen ausgeschlossen werden musste. Es wurde ein erneutes Vergabeverfahren durchgeführt.

In diesem zweiten Verfahren wurde im Rahmen einer Freihändigen Vergabe eine Preis-anfrage an fünf Unternehmen gestellt. Von einem Unternehmen wurde ein Angebot abgegeben, 1 weiteres Unternehmen hat aus Kapazitätsgründen abgesagt, von den anderen Firmen gab es keine Rückmeldung. Das einzige Angebot wurde von der Firma Schmitz Haustechnik aus Hillesheim-Bolsdorf zum Angebotspreis von 43.569,51 € abgegeben.

In Abstimmung mit dem Planungsbüro und den Schwimmmeistern kann ein Teil der angefragten Arbeiten in Eigenleistung erledigt werden. Es wird daher vorgeschlagen, lediglich einen Teil der angefragten Elektroarbeiten zum Angebotspreis von 29.538,04 € an die Firma Schmitz Haustechnik zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Austausch der Lüftungsanlage und den damit zusammenhängenden Gewerken sind im Haushalt der Verbandsgemeinde Mittel in Höhe von 505.000 € eingestellt.

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vergibt den Auftrag für die Elektroarbeiten an die mindestfordernde Firma Schmitz Haustechnik aus Hillesheim-Bolsdorf zum Angebotspreis von 29.538,04 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 18

TOP 3.7: Auftragsvergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten
Vorlage: 2-2267/20/01-298/1

Sachverhalt:

Im Hallenbad Gerolstein wird die Lüftungsanlage erneuert. Im Zuge dieser Baumaßnahme sind auch Heizungs- und Sanitärarbeiten durchzuführen. Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Leider wurden bis zum Ablauf der Angebotsfrist keine Angebote abgegeben.

Es wurde daraufhin ein erneutes Vergabeverfahren durchgeführt.

In diesem zweiten Verfahren wurde im Rahmen einer Freihändigen Vergabe eine Preisanfrage an vier Unternehmen gestellt. Von keinem dieser Unternehmen wurde ein Angebot abgegeben. Es gab auch keine Rückmeldungen.

Die Fachabteilung wird in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro versuchen, bis zur Ausschusssitzung zumindest von einem Unternehmen ein Angebot zu erhalten.

Bis zur Sitzung hat die Firma HWP-Herscheid aus Gerolstein ein Angebot abgegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Austausch der Lüftungsanlage und den damit zusammenhängenden Gewerken sind im Haushalt der Verbandsgemeinde Mittel in Höhe von 505.000 € eingestellt.

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vergibt den Auftrag für die Heizungs- und Sanitärarbeiten an die mindestfordernde Firma HWP Herscheid aus Gerolstein zum Angebotspreis von 16.251,69 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 18

TOP 4: Sanierung der Dreifeldsporthalle an der Grundschule Waldstraße

TOP 4.1: Auftragsvergabe Rohbauarbeiten
Vorlage: 2-2258/20/01-291/1

Sachverhalt:

Um die Folgegewerke nicht zu behindern, ist es erforderlich, die Rohbauarbeiten auszuführen. Es handelt sich hierbei um die Ergänzung von fehlenden Trennwänden, um die Änderung der Grundleitungen und das Ausmauern der Giebelwände im unteren Bereich, in dem später der Prallschutz angebracht wird. Eine entsprechende Preisanfrage bei 5 örtlichen Bauunternehmen wurde auf Basis, des vom Büro pbs gefertigten Leistungsverzeichnisses, am 26.02.2020 auf den Weg gebracht. Die Preisanfrage führte zu folgendem Ergebnis:

Bieter Nr. 01 36.519,79 €

Bieter Nr. 02 65.699,90 €

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 24. März 2020 ausgefallen. Die Ausschussmitglieder wurden per Mail informiert, dass der Bürgermeister den Auftrag gemeinsam mit den Beigeordneten an die Firma Bauer GmbH aus Hillesheim zum Angebotspreis von 36.519,79 € vergeben möchte. Bedenken gegenüber der vorgeschlagenen Verfahrensweise wurden von den Ausschussmitgliedern nicht geltend gemacht. Der Auftrag wurde daher vergeben.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird über die Vergabe des Auftrages für die Rohbauarbeiten an die Firma Bauer GmbH aus Hillesheim zum Angebotspreis von 36.519,79 entsprechend der Regelungen im § 48 GemO informiert. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel stehen aus der laufenden Maßnahme zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**TOP 4.2: Auftragsvergabe Alu-Fenster/Türen-Brandschutz
Vorlage: 2-2312/20/01-339**

Sachverhalt:

Im Rahmen der laufenden Baumaßnahme „Sanierung der Sporthalle der Grundschule Gerolstein Waldstraße“ sind zur Fortführung weitere Aufträge zu vergeben:

- Alu-Fenster/Türen-Brandschutz

Als Brandschutzmaßnahmen sind insgesamt 7 Fenster- und Türelemente neu einzubauen, bzw. zu erneuern. Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben und erbrachte folgendes Ergebnis:

Bieter 1	39.529,42 Euro
Bieter 2	39.781,70 Euro
Bieter 3	42.631,75 Euro
Bieter 4	43.724,17 Euro
Bieter 5	58.840,74 Euro
Bieter 6	ausgeschlossen

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 24. März 2020 ausgefallen. Die Ausschussmitglieder wurden per Mail informiert, dass der Bürgermeister den Auftrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gemeinsam mit den Beigeordneten an die Firma Mathei Metallbau GmbH aus Klausen zum Angebotspreis von 39.529,42 € vergeben möchte. Bedenken gegenüber der vorgeschlagenen Verfahrensweise wurden von den Ausschussmitgliedern nicht geltend gemacht. Der Auftrag wurde daher vergeben.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird über die Vergabe des Auftrages für die Alu-Fenster/Türen-Brandschutz an die Firma Mathei Metallbau GmbH aus Klausen zum Angebotspreis von 39.529,42 Euro entsprechend der Regelungen im § 48 GemO informiert. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel stehen aus der laufenden Maßnahme zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**TOP 4.3: Auftragsvergabe Teleskop-Tribüne
Vorlage: 2-2309/20/01-334**

Sachverhalt:

Zuletzt in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 13.02.2020 sowie in der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 12.03.2020 wurde sich dafür ausgesprochen, die Tribünenanlage in der Sporthalle an der Grundschule Gerolstein Waldstraße in der bisherigen Kapazität zu erneuern.

Konkret hat der Verbandsgemeinderat am 12.03.2020 folgenden Beschluss gefasst:

Der Verbandsgemeinderat folgt der Beschlussempfehlung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und erkennt die Notwendigkeit einer Neubeschaffung einer Tribünenanlage in der Turnhalle der Grundschule an der Waldstraße Gerolstein an. Da aus der laufenden Sanierungsmaßnahme voraussichtlich nicht genügend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, fasst der Verbandsgemeinderat diesbezüglich einen Deckungsbeschluss. Die tatsächlich noch benötigten Mittel werden in der erforderlichen Höhe im Nachtragshaushaltsplan 2020 veranschlagt. Die Verwaltung wird ermächtigt, das Ausschreibungsverfahren durchzuführen.

Die Maßnahme wurde daraufhin über das Vergabeportal „Deutsche eVergabe“ und die Homepage der Verbandsgemeinde Gerolstein öffentlich ausgeschrieben.

Insgesamt wurden vier Angebote eingereicht, von denen drei Angebote in die Wertung kommen, ein Angebot muss aus formalen Gründen ausgeschlossen werden.

Bieter 01	217.014,35 €	(Wartung 1.273,30 €)
Bieter 02	233.930,20 €	(Wartung 1.785,00 €)
Bieter 03	421.260,00 €	(Wartung 1.428,00 €)
Bieter 04	ausgeschlossen	

Die Angebotssummen beinhalten bereits die Kosten für einen Wartungsvertrag. Dieser wird aber erst nach Abschluss der Arbeiten beauftragt. Somit reduziert sich die jetzige Auftragssumme um diesen Betrag.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel wurden durch Deckungsbeschluss des Verbandsgemeinderates vom 12.03.2020 bereitgestellt; es erfolgt eine Finanzierung im Nachtragshaushalt 2020.

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vergibt den Auftrag für die Teleskop-Tribüne in der Sporthalle der Grundschule Gerolstein Waldstraße an die mindestfordernde Firma Kaiser GmbH aus 92709 Moosbach zum Angebotspreis von 215.741,05 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 19

TOP 4.4: Auftragsvergabe Tischlerarbeiten - Innentüren Vorlage: 2-2308/20/01-333

Sachverhalt:

Im Rahmen der laufenden Baumaßnahme „Sanierung der Sporthalle der Grundschule Gerolstein Waldstraße“ sind zur Fortführung weitere Aufträge zu vergeben:

- Tischlerarbeiten und Innentüren

Im Bereich der gesamten Sporthalle und insbesondere im Umkleidebereich sind verschiedene Innentüren zu erneuern/ersetzen. Dies sind Innentüren mit Stahlumfassungszargen, für den Nassraumbereich, WC-Trennwandtüren und eine Sporthallentür. Weiterhin sind Bestandteil der Ausschreibung die unterschiedlichsten Trennwände für die Nassräume sowie die Urinal- und Duschtrennwände.

Es wurde im Rahmen einer Freihändigen Vergabe eine Preisanfrage an neun Fachfirmen versandt. Drei Unternehmen haben ein Angebot abgegeben, die folgendes Ergebnis brachten:

Bieter 1	22.054,94 Euro
Bieter 2	23.841,53 Euro
Bieter 3	24.763,66 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel stehen aus der laufenden Maßnahme zur Verfügung.

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages für die Tischlerarbeiten-Innentüren an die Firma Schreinerei Schüller aus Daun-Waldkönigen zum Angebotspreis von 22.045,94 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 19

TOP 5: Auftragsvergaben Brandschutz und UVV-Maßnahmen Grundschule Neroth Vorlage: 2-2307/20/01-332

Sachverhalt:

Zuletzt befasste sich der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung vom 20.08.2019 mit den Brand- und Unfallschutzmaßnahmen an der Grundschule Neroth.

In dieser Sitzung wurde der Planungsauftrag an das Büro Junk, Jardin, Bernardy aus Hillesheim vergeben und die Verwaltung wurde ermächtigt das Ausschreibungsverfahren durchzuführen.

Über die Zentrale Vergabestelle wurden die folgenden Gewerke beschränkt ausgeschrieben:

- 01 Erd-, Beton- und Wegebauarbeiten
- 02 Metallbauarbeiten
- 03 Trockenbauarbeiten
- 04 Schlosserarbeiten
- 05 Bodenpflegearbeiten
- 06 Bodenbelagsarbeiten
- 07 Malerarbeiten

Die Ausschreibung der einzelnen Gewerke erbrachte folgende Ergebnisse:

01 Erd-, Beton- und Wegebauarbeiten

Bieter 01	15.934,70 €
Bieter 02	18.487,96 €
Bieter 03	21.398,20 €

02 Metallbauarbeiten

Bieter 01	49.697,97 €
Bieter 02	52.157,70 €

03 Trockenbauarbeiten

Bieter 01	25.831,21 €
Bieter 02	28.526,80 €
Bieter 03	85.871,59 €

04 Schlosserarbeiten

Bieter 01	27.384,28 €
Bieter 02	27.667,50 €

05 Bodenpflegearbeiten

Bieter 01	12.441,72 €
-----------	-------------

06 Bodenbelagsarbeiten
Bieter 01 6.085,96 €

07 Malerarbeiten
Bieter 01 5.570,45 €
Bieter 02 6.855,89 €
Bieter 03 6.972,21 €

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2020 sind 215.000 € (01/2111240600.52313000) für die Maßnahme veranschlagt; hierzu liegt ein Bewilligungsbescheid des Landes aus Schulbaumitteln in Höhe von 125.000 € vor und eine Kreiszuwendung wird in Höhe von 20.560 € erwartet.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages für die **Erd-, Beton- und Wegebauarbeiten** an die Firma Kurt Krämer aus Üxheim zum Angebotspreis von 15.934,70 € und ermächtigt den Bürgermeister den Auftrag zu erteilen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages für die **Metallbauarbeiten** an die Firma Metallbau Klippel GmbH aus Binsfeld zum Angebotspreis von 49.697,97 € und ermächtigt den Bürgermeister den Auftrag zu erteilen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages für die **Trockenbauarbeiten** an die Firma Wilfried Roumen aus Gerolstein-Müllenborn zum Angebotspreis von 25.831,21 € und ermächtigt den Bürgermeister den Auftrag zu erteilen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages für die **Schlosserarbeiten** an die Firma WB Metall Design GmbH aus Lissendorf zum Angebotspreis von 27.384,28 € und ermächtigt den Bürgermeister den Auftrag zu erteilen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages für die **Bodenpflegearbeiten** an die Firma Wolfgang Ruthemeyer GmbH aus Langenfeld zum Angebotspreis von 12.441,72 € und ermächtigt den Bürgermeister den Auftrag zu erteilen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages für die **Bodenbelagsarbeiten** an die Firma Grötz GmbH aus Ulmen zum Angebotspreis von 6.085,96 € und ermächtigt den Bürgermeister den Auftrag zu erteilen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages für die **Malerarbeiten** an die Grötz GmbH aus Ulmen zum Angebotspreis von 5.570,45 € und ermächtigt den Bürgermeister den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 18 Enthaltung: 1

TOP 6: Auftragsvergabe zur Sanierung des Physik- und Chemieraumes an der Graf-Salentin-Schule in Jünkerath
Vorlage: 2-2310/20/01-335

Sachverhalt:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 01.10.2019 beschlossen, die beiden Fachräume Physik und Chemie an der Realschule plus in Jünkerath ohne Förderung zu modernisieren.

Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 250.000 € wurden im Nachtragshaushalt 2019 vorgesehen und von der Kreisverwaltung Vulkaneifel am 12.02.2020 genehmigt.

Daraufhin wurde die Maßnahme abschließend mit den Lehrkräften des Fachbereiches Naturwissenschaften abgestimmt.

Im ersten Schritt hat die Zentrale Vergabestelle die Einrichtung des Physik-/Chemieraumes samt Vorbereitungsraum beschränkt ausgeschrieben, damit dieser in den Sommerferien gebaut werden kann. Zu den weiteren Gewerken (Heizung, Böden, Decken etc.) wurden Preisfragen bei Firmen in der Region angefragt.

Die Submission der Einrichtung sowie die Preisfragen der Nebenleistungen führten zu folgenden Ergebnissen:

Beschränkte Ausschreibung der Einrichtung des Physik-Chemieraumes (Vergabestelle)

Bieter Nr. 01: 76.742,56 €

Bieter Nr. 02: 81.957,68 €

Preisfrage Heizung, Sanitär- u. Fliesenarbeiten für beide Fachräume

Bieter Nr. 01: 20.530,33 €

Bieter Nr. 02: 20.917,80 €

Bieter Nr. 03: 25.630,53 €

Bieter Nr. 04: 26.566,18 €

Preisfrage Bodenbelagsarbeiten für beide Fachräume

Bieter Nr. 01: 11.289,53 €

Bieter Nr. 02: 16.899,07 €

Bieter Nr. 03: 17.251,67 €

Preisfrage Malerarbeiten für beide Fachräume

Bieter Nr. 01: 6.973,04 €

Bieter Nr. 02: 7.482,96 €

Bieter Nr. 03: 7.610,94 €

Bieter Nr. 04: 8.558,00 €

Preisfrage Trockenbauarbeiten für beide Fachräume

Bieter Nr. 01: 10.710,00 €

Bieter Nr. 02: 10.912,61 €

Bieter Nr. 03: 14.437,08 €

Preisfrage Außenraffstoren für beide Fachräume

Bieter Nr. 01: 9.296,78 €

Bieter Nr. 02: 11.905,95 €

Bieter Nr. 03: 13.384,36 €

Bieter Nr. 04: 19.658,80 €

Finanzielle Auswirkungen:

Im Nachtragshaushalt 2019 sind Mittel in Höhe von insgesamt 250.000 € für beide Fachräume vorgesehen.

Beschluss:

Der Bau, Planungs- und Umweltausschuss beschließt folgende Auftragsvergaben:

Der Auftrag für die Einrichtung des kombinierten Physik-Chemieraumes samt Vorbereitungsraum wird auf Grundlage der Einheitspreise des Angebotes vom 20.04.2020 über insgesamt 76.742,56 € an die mindestfordernde Firma Hemling Laborsysteme aus Ahaus erteilt.

Der Auftrag für die Heizungs, Sanitär- u. Fliesenarbeiten für beide Fachräume wird auf Grundlage der Einheitspreise des Angebotes vom 23.04.2020 über insgesamt 20.530,33 € an die mindestfordernde Firma Schmitz Haustechnik aus Hillesheim-Bolsdorf erteilt.

Der Auftrag für die Bodenbelagsarbeiten für beide Fachräume wird auf Grundlage der Einheitspreise des Angebotes vom 03.04.2020 über insgesamt 11.289,53 € an die mindestfordernde Firma TVW Raumdecor aus Großlittgen erteilt.

Der Auftrag für die Malerarbeiten für beide Fachräume wird auf Grundlage der Einheitspreise des Angebotes vom 23.04.2020 über insgesamt 6.973,04 € an die mindestfordernde Firma Wawer aus Jünkerath erteilt.

Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten für beide Fachräume wird auf Grundlage der Einheitspreise des Angebotes vom 03.04.2020 über insgesamt 10.710,00 € an die mindestfordernde Firma TroBau aus Wittlich erteilt.

Der Auftrag für die Außenraffstoren für beide Fachräume wird auf Grundlage der Einheitspreise des Angebotes vom 22.04.2020 über insgesamt 9.296,78 € an die mindestfordernde Firma Werres aus Gerolstein-Lissingen erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja: 19

TOP 7: Informationen / Verschiedenes

Sachverhalt:

Es erfolgen keine Anfragen seitens der Ausschussmitglieder in öffentlicher Sitzung.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.05.2020

.....
Hans Peter Böffgen
(Vorsitzender)

.....
Carsten Schneider
(Protokollführer)